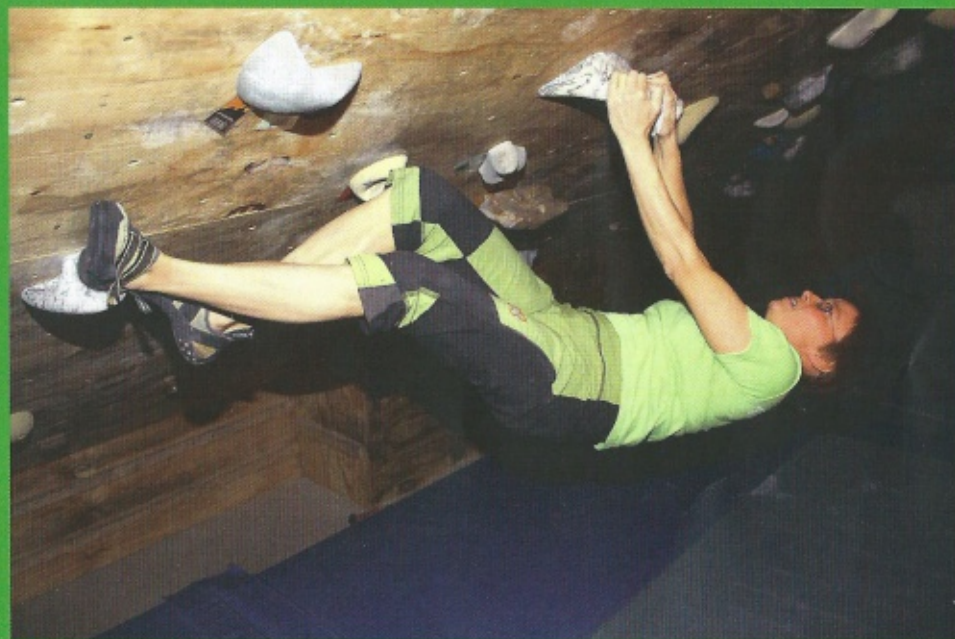


Mitteilungen der Sektion Paderborn

Ausgabe : 01/2011

12. Jahrgang

Nr. 22



8. Paderborner Bouldercup



Ein Geschäft,
das nicht nur
anzieht,
sondern auch
ausrüstet.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 9.30 Uhr -19.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr -16.00 Uhr



FREIZEIT- UND
TREKKINGMODE

Bahnhofstraße 14, 33142 Büren
www.compass-bueren.de, Tel. 02951-936818

BEKLEIDUNG

Fjäll Råven
Mammut
Jack Wolfskin
Vaude
Bergans
Patagonia
The North Face
Odlo
Icebreaker

SCHUHE/STRÜMPFE

Meindl
Lowa
Hanwag
Keen
Teva
Merrell
Timberland
Falke

RUCKSÄCKE/SCHLAFSÄCKE

Deuter
Tatonka
Lowe Alpine
Jack Wolfskin
Ajungilak
Thermarest
Exped



Liebe Bergfreundinnen,

liebe Bergfreunde,

mitten im Winter 2010/2011 erscheint nunmehr das 22. Mitteilungsheft unserer Sektion. Das neue Bergsteiger- und Wanderjahr begann so, wie es sich alle immer gewünscht haben, mit viel Schnee und winterlicher Kälte.

Auch ich liebe so einen Winter, kann man doch überall wieder den Wintersportarten nachgehen. Wer noch zum Skifahren in die Berge fährt, denen wünsche ich viel Sonne und immer eine Hand breit Schnee unter den Brettern.

Und denkt an den Helm!

Allen denen, die daheim bleiben, wünsche ich einen schönen Frühlingsanfang.

Für die großzügigen Spenden für die Einrichtung des Westfalenhauses möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es sind insgesamt 1.455,00€ gespendet worden. Ich werde diesen Betrag, vielleicht kommt noch was dazu, anlässlich unseres Besuches auf dem Westfalenhaus (1.7. – 5.7.2011) dem Vorsitzenden der Sektion Münster überreichen. Wer dabei sein möchte, der möge sich bitte bis zum 31. April 2011 anmelden.

Weiteres dazu an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Hinweisen möchte ich auch noch auf unsere Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem **30. März 2011**, um **19:30 Uhr** in unserem Vereinsheim im Dörener Feld.

Wir sehen uns.

Euer *Heiner Dietsch*

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Impressum	5
Wichtige Adressen / Ansprechpartner.....	6
Jahreshauptversammlung / Einladung.....	7
Mitgliederstatistik / Ehrungen.....	8
Neue Mitglieder	9
Berichte aus der Sektion.....	12
Wander- und Tourenberichte.....	12
Seniorengruppe.....	20
Jugendgruppe	21
Familiengruppe.....	22
Klettergruppe.....	24
8. Paderborner Bouldercup	26
Tourenangebote	30
Allgemeines aus unserer Sektion.....	32
Materialausleihe	32
Bücherecke	33
Beiträge / Bankverbindung / Mitgliederbeiträge.....	36
Pressemitteilungen.....	37
Versicherungsschutz.....	37
Bergwetter / Bergrettung	38
Wander- u. Veranstaltungsplan.....	39
Allgemein.....	39
Termine	40
Regelmäßige Veranstaltungen	47
Stammtisch.....	47
Gruppentermine	48
Klettern.....	50

Impressum

Herausgeber:

Sektion Paderborn
des Deutschen Alpenvereins e.V.
1. Vorsitzender Heiner Dietsch

Redaktionsanschrift:

Ulrich Lenke
Pfarrer - Zapfe - Straße
33154 Salzkotten - Oberntudorf
Tel: 0170 / 5510099
familie@alpenverein-paderborn.de

Bürozeiten:

Jeden letzten Mittwoch im Monat vor dem
Stammtisch. Jeweils von:

19:00Uhr bis 20:00Uhr

Alle Termine sind im Veranstaltungsplan aufgeführt.
Nicht in den Sommerferien !

Erscheinungsweise:

Halbjährlich
Februar/März und September/Oktober



In eigener Sache:

Leider treffen in der Redaktion immer weniger Berichte ein und die Wenigen, die kommen, sind dann meist immer von den gleichen Mitgliedern. Diesen hier von dieser Stelle: Herzlichen Dank, bitte macht weiter so!

Es wäre schön, wenn jede Gruppe in unserer Sektion halbjährlich eine kleine Zusammenfassung der letzten Ereignisse abgeben würde.

Vielleicht gibt es ja auch jemanden, der Lust und Zeit hat, aktiv an der Redaktionsarbeit mit zu machen.

Für die Richtigkeit der in den Beiträgen enthaltenen Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.



Wichtige Adressen / Ansprechpartner



DAV-Haus	Im Dörener Feld 2c 33100 Paderborn Bürozeiten : siehe Seite-4 E-Mail: mail@alpenverein-paderborn.de Web: www.alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/57665 Fax 05251/892201
1. Vorsitzender	Heiner Dietsch (Geschäftsstelle) Heinrich - Lücking - Straße 33 33098 Paderborn E-Mail: erster.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de E-Mail: heiner.dietsch@stb-dietsch.de	Tel.: 05251/73387 Tel.: 05251/73367 Tel.: 0170/9159358 Fax 05251/760829
2. Vorsitzender	Dr. Christian Hennig E-Mail: zweiter.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/24663
Schatzmeister	Matthias Jürgens E-Mail: mtb@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/1610202
Schriftführer	Dirk Beeck E-Mail: dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05254/9477823 Tel.: 0160/7542662
Beisitzer	1. Beisitzer: Martina Vögele 2. Beisitzer: Ulrich Ernst	Tel.: 0160/7547467 Tel.: 05251/73247
Wanderwart	Peter Fuest E-Mail: wandern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/5439270 Tel.: 0170/3437036
Familienwart	Ulrich Lenke E-Mail: familie@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0170/5510099
Jugendwart	Stefan Pöhler Email: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/5479390 Tel.: 0176/23860329
Kletterwart	Martina Vögele E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0160/7547467
Seniorenwart	Manfred Maibohm und Franz-Josef Mertens	Tel.: 05251/73164 Tel.: 05251/4418
Ausbildung: Umwelt und Naturschutz	Georg Schwägerl georg.schwaegerl@web.de	Tel.: 0162/9248363
Hausmeister	Stefan Pöhler (siehe unter Jugendwart)	
Vereinsarzt	Dr. Matthias Baum	



Einladung

Gemäß §7 der Satzung des DAV Sektion Paderborn e.V. laden wir hiermit zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am

Mittwoch, dem 30. März 2011, um 19:30 Uhr

in unserem Vereinshaus, Im Dörener Feld 2c herzlich ein.

Tagesordnung :

1. **Begrüßung**
2. **Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift**
3. **Geschäftsbericht**
4. **Kassenbericht**
5. **Bericht der Kassenprüfer / Entlastung**
6. **Berichte aus den Abteilungen**
7. **Ehrungen**
8. **Anträge und Anfragen**
9. **Sonstiges**

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Anträge und Anfragen sind bis zum 10. März 2011 in schriftlicher Form an den Vorstand zu stellen.

Wahlberechtigt sind alle stimmberechtigten Mitglieder mit gültigem DAV-Ausweis. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Der Sektionsvorstand:

- | | |
|-----------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender | Heiner Dietsch |
| 2. Vorsitzender | Dr. Christian Hennig |
| Schatzmeister | Matthias Jürgen |



Mitgliederstatistik Ehrungen



• **60 Jahre DAV Mitgliedschaft**

Ab-Egg, Josef	Drewes, Mariele	Leniger, Manfred	Temme, Hermann
---------------	-----------------	------------------	----------------

• **50 Jahre DAV Mitgliedschaft**

Kamper, Vera	Maibohm, Manfred		
--------------	------------------	--	--

• **40 Jahre DAV Mitgliedschaft**

Germann, Luise	Hanisch, Gisela	Hanisch, Wolfgang	Kamper, Egbert
Kauer, Marianne	Koch, Ingrid	Koch, Rudolf	Lubek, Marlenne
Schuh, Wolfgang	Steinmüller, Bernd		

• **25 Jahre DAV Mitgliedschaft**

Arens, Hermann	Brandt, Dieter	Drehler, Michael	Geisler, Evelyn
Greitemeyer, Brigitte	Halemeier, Ulrich	Hüsing, Gerda	Hüsing, Rolf
Löhr, Antonius	Massek, Karl	Mertens, Rüdiger	Motejat, Anna
Niemeyer, Hans-Peter	Nahen, Hubertus	Oechtering, Regina	Rentel, Sigrid
Roeschlein, Ralf-Jörg	Wallhöfer, Paul	Wibbe, Christian	Wibbe, Josef
Wibbe, Jutta			

Alle hier genannten Jubilare sind besonders herzlich eingeladen, um die Ehrung entgegen zu nehmen. Bitte geben Sie uns Nachricht, wenn sie die Ehrung nicht persönlich in Empfang nehmen können.

Verstorbene Mitglieder

Göke, Wolfgang 02.09.2010	Bank, Ursula 06.06.2010	Gödde, Hans 08.10.2010	Lubek, Irene 09.12.2010
Schulze-Steinen, Ursula 25.11.2010	Willingmann, Günter 27.04.2010	Vieth, Bernd 27.10.2010	

Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten !

Neue Mitglieder (171 Personen) - 1.Seite

Austerschmidt, Nico	Bandiang, Hommé Marion	Bauer, Christian	Bauer, Elke
Dr. Bauer, Jochen	Bauer, Michael	Bauer, Sarah	Becker, Christian
Bergener, Jutta	Böhmer, Hartmut	Böhmer, Karoline	Böhmer, Kilian
Böhmer, Kirsten	Böhmer, Pascal	Bomheuer, Michaela	Borghoff, Andrea
Bosawe, Yvonne	Bradley, Adam	Bradley, Ben	Brose, Manfred
Bruder, Alexander	Buhl, Andrea	Bunte, Daniela	Burchardt, Tjard
Cordes, Marjolijn	Debert, Michael	Dieks, Rouven	Dierkes, Daniel
Dierks, Jan	Dr. Drovs, Sylvia	Elwenspeck, Achim	Fahr, Frederik
Fahr, Kathrin	Fahr, Philipp	Prof. Fahr, Rene	Finke, Tanja
Flora, Koutsandréou	Frigge, Lennart	Frigge, Michael	Gees, Sebastian
Gehlhaus, Marius	Gehlhaus, Sara	Gehring, Sebastian	Dr. Geist, Sabine
Gleichmar, Frank	Gleichmar, Paul	Gnoth, Christian	Gödde, Edmund
Gödde, Sebastian	Göke, Simone	Göstenkors, Sören	Graf-Brautmeier, Ines
Gschwendtner, Dagmar	Haberhausen, Dierk	Hagedorn, Melanie	Haneke, Johanna
Hartmann, Daniel	Hartmann, Kristina	Hartmann, Sarah-Christiana	Dr.Med. Hauerland, Gregor
Hauerland, Marie-Luise	Heinemann, Mar- kus	Hermesmeier, Andrea	Hildesheim, Vol- ker
Höckelmann, Jürgen	Hoischen, Jutta	Honsdorf, Gerd	Honsdorf, Reka
Jaeger, Jasmin	Kaufmann, Monika	Keller, Kristin	Dr. Kesternich, Brigitte
Dr. Kesternich, Peter	Klein, Lars	Kleinhelleforf, Bastian	Klur, Jonas
Koch, Dietmar	Koch, Hans-Jörg	Koch, Ines	Koch, Linus

Neue Mitglieder (171 Personen) - 2.Seite

Köhler, Bastian	Köhler, Michelle	König, Thomas	Kottas, Joachim
Kudnick, Sven	Künemund, Michaela	Lukei, Silke	Mathias, Bodo
Meermeyer, Jonas	Meermeyer, Pia	Meermeyer, Raimund	Meermeyer, Rita
Meierfrankenfeld, Kristin	Mengel, Steffen	Mergard, Sonja	Mertens, Ramona
Michels, Andreas	Migge, Andreas	Müller, Stephan	Müller-Krusemark, Susanne
Nacke, Martina	Nagel, Carola	Niklas, Heinemann	Pieper, Gerd
Pietig, Andreas	Plank, Laurin	Plank, Nico	Pust, Stephan
Ramme, Bertram	Reckermann, Julia	Redder, Ulrich	Remmert, Vera
Rhode, Louisa	Richter, Michael	Risse, Fabian	Ritter, Annette
Roeschert, Benjamin	Röhren, Jürgen	Rosenberger, Marc	Saage, Olaf
Saal, Daniel	Saal, Susanne-Danielle	Safarovic, Dana	Schaefers, Anne
Schäfer, Tanja	Scharenberg, Jens	Schlender, Sebastian	Schmidt, Andreas
Schnittker, Marc	Schreber, Lisa-Marie	Schubert, Michael	Schulz, Gido
Schumacher, Theresa	Senftleben, Lara	Senftleben, Lotte	Senftleben; Tanja
Sesler, Regina	Seidenbühl, Johannes	Staiger, Ralf	Dr.med. Stange, Jan Hinnerk
Stein, Cora	Stein, Tara	Stein, Thorsten	Stockmann, Adrian
Stockmann, Alexander	Stockmann, Julian	Stockmann, Lidia	Tabert, Frauke
Tiggelkamp, Andreas	Tiggelkamp, Felix	Tiggelkamp, Finn	Tölle, Stefan

Neue Mitglieder (171 Personen) - 3.Seite

Dr. Viehoff, Jochen	Volk, Marcel	Voß, Franz	Dr. Med Voß, Gabriele
Voß, Gregor	Voß, Heiz-Josef	Walther, Heidi	Walther, Olaf
Wegener, Rüdiger	Wibbeke, Daniel	Wiemer, Frank	Wiemer, Susanne
Wiethof, Anette	Wiethof, Hartmut	Wittenbeder, Marco	Wuchert, Lydia
Ziebell, Selma			



Bad Driburger
Mineralbrunnen



PADERBORNER
GOLDPILSENER

Gut, daß es so etwas noch gibt.

GETRÄNKE
DRILLER

Karl-Schurz-Straße 40 · Telefon 0 52 51 / 51 09

33100 Paderborn



5. Dezember 2010 - Grünkohlwanderung

Wenn es **GRÜNKOHL** bei Weyhers gibt, sind viele DAV'ler trotz nicht optimalem Wetter unterwegs.

Unsere Tour ging in diesem Dezember über Wippermann's Hof, entlang am Eilerbach bis nach Dahl. Viel Schnee und Matsch begleiteten uns über die Straße ins Militärgelände „auf der Lieth“. Trittsicher erreichten wir wieder durch die „Krumme Grund“ den Liethstaudamm. Weiter durch's Lichtenfeld ging es schnurstrack's bis zum Lichtenturm.

Der eisige Wind und viel Feuchtigkeit von Oben (Schnee und Regen) machten uns bei dieser Wanderung das Leben richtig

schwer. Den leckeren Grünkohl, bei Weyhers, hatten wir uns dann redlich verdient und genossen die schöne Runde mit den 16 Wanderfreunden.

Peter und Marianne



31. Dezember 2010 - Silvesterwanderung

Richtiger Winter ist ja schön; die weiße Pracht hüllt unsere Heimat in ein schönes Kleid. Aber soviel Schnee auf einmal und spiegelglattes Eis auf den Wegen, haben uns veranlasst die Tour „Rund um den Lip-pesee“ ausfallen zu lassen. Sicherheit geht nun mal vor.

So blieb dann auch die geplante Kirchen-führung in St. Heinrich und Kunigunde in Schloss Neuhaus ein Programmpunkt für das nächste Jahr.

16. Januar 2011 - Altenauwanderweg

Herrliches Wanderwetter für 24 DAV'ler auf dem **Altenauwanderweg!**

Wir nahmen uns die ersten 20km ab Alte-naumündung in Nordborchen, vorbei am Unterhaus und den 2 Borchener Steinkis-tengräbern unter die Füße. Im Gellinghau-ser Wald, vorbei an der großen, ringförmigen Wallburganlage mit Wallgraben, wie-der in die Feldflur - und schon wieder ein Steinkistengrab! erreichten wir den schö-nen Ort Etteln. Das Hochwasser war so-weit zurückgegangen, die Altenau wieder in ihrem Bett, sodass wir am Ufer entlang unseren Rückweg nach Nordborchen ge-hen konnten.

Kapellenhof, Kluskapelle, Teufelsstein, Hunnenwinkel, Eulenberg, Kirche St. Mi-chael in Kirchborchen und ab durch den Westen erreichten wir unser Tagesziel, den Mallinckrothof in Nordborchen. Und was ein echter Wanderfreund ist, der freut sich über einen so schönen Wander-start ins neue Jahr.

Gäste sind beim Mitwandern immer gern gesehen!

Euer Wanderwart: Peter Fuest



Grate und Gipfel in Wallis und Mont-Blanc-Massiv

Für passionierte Skitourengeher ist die Sommerzeit generell natürlich eine Phase, die möglichst schnell vorbeigehen sollte. Damit wir aber nach den letzten Abfahrten im Juni nicht in eine ernsthafte Krise abrutschen, nutzen wir die Zeit für Hochtouren, die für normal belastbare Berggänger nur in der warmen Jahreszeit mit Freude zu begehen sind. Die hier beschriebenen Touren haben Katharina und ich gemeinsam mit unserem bergführenden Freund Hans-Christian an zwei verlängerten Wochenenden im Abstand einiger Wochen durchgeführt.

Unsere erste Runde beginnt mit einem guten Abendessen in Saas-Grund. Ausgeruht starten wir am nächsten Morgen gemütlich mit dem Postbus nach Saas-Fee und trotten bei herrlichem Sommerwetter

rauf zu den Mischabelhütten, die wie ein Adlerhorst auf rund 3300m liegen. Der Weg zur bereits vom Ort aus sichtbaren Bleibe wirkt zunächst etwas entmutigend, ist aber letztlich sehr kurzweilig und angenehm: zunächst steil über Matten und durch steinige Kare, zuletzt klettersteig-ähnlich über einen Gratrücken, der immer wieder wunderbare Blicke auf die Bergwelt um Saas-Fee bietet. Die Hütte ist exzellent geführt, das Essen reichlich und wohlschmeckend.

Zu in Westalpen üblichen nächtlichen Zeiten brechen wir am nächsten Morgen zu einem phantastischen Übergang zur Domhütte auf: hinter der Hütte ist rasch der Gletscher erreicht, über den wir ohne Probleme das Windjoch erreichen. Mit den ersten Sonnenstrahlen genießen wir



Nadelgrat - Rückblick auf das Nadelhorn

dann den Gang zum Nadelhorn (4327m) über Firn und einige leichte Felspassagen am Gipfelaufbau. Der Blick hinüber in die Gipfelwelt um Zermatt ist immer wieder beeindruckend, doch lässt uns ein kühler Wind diesen Aussichtspunkt zügig wieder verlassen. Wir steigen ca. 200 Höhenmeter ab und queren dann im Firn die steile Flanke, die rüber zum eigentlichen Nadelgrat führt, den wir kurz vor dem Stecknadelhorn betreten. Es folgt eine wunderbare Strecke auf dem nicht allzu ausgesetzten Grat, der uns mal im Schnee, mal im Fels über das Stecknadelhorn (4241m) zum Hohberghorn (4219m) führt. Die Aussichten sind in alle Richtungen spektakulär. Insbesondere der Rückblick über den Nadelgrat, der von hier aus fast wild wirkt. Ebenso wild gibt sich auf den ersten Blick der Gang über die schuttige Steilflanke, die uns Richtung Domhütte bringen soll. An diesem Morgen fliegen jedoch nur wenige Steine durch die Luft und wir erreichen auf Steigspuren und aufgrund diverser kleiner Steinmänner auch gut orientiert den Hohberggletscher. Auf der Spur des Domnormalwegs erreichen wir problemlos das Festjoch und von dort über den erstaunlich spaltenreichen Festigletscher die wunderschön gelegene Domhütte auf 2940m. Wir genießen die Atmosphäre, den Blick aufs Weißhorn und ausgesprochen gutes Essen. Der nächste Morgen soll uns eigentlich über den Festigrat auf den Dom führen. Doch bereits auf dem nächtlichen Weg zum Festjoch beginnt es zu regnen, ab 3500m schneit es stark, die Sicht ist schlecht. So entscheiden wir uns, über den an diesem Tag wirklich nicht überlaufenen Normalweg (außer uns irrt noch eine weitere Partie durch den Nebel) den höchsten, ganz auf Schweizer Boden stehenden Gipfel zu besteigen. Bei letztlich 30cm Neuschnee,

starkem Wind und über den unverschämten schmalen (aber nur wenige Meter langen) Grat das Gipfelkreuz, welches etwas abseits des höchsten Punktes (4545m) steht. Der Rückweg erweist sich als spannender als gedacht, weil die Aufstiegsspur verweht ist und wir ohne Sicht erst nach kleineren Verhauern und dank des besser werdenden Wetters die Normalroute erreichen. So freuen wir uns nach dieser einsamen Tour auf einen sonst eher stark frequentierten Gipfel über ein Bier auf der Domhütte, die an diesem Abend auch fast leer ist.

Der nächste Tag ist bei mäßigem Wetter für einen Gebietswechsel reserviert: wir nehmen zunächst die 1500 Höhenmeter über einen toll angelegten, steinbockreichen Weg nach Randa unter die Füße. Nach einer obligatorischen Einkehr bei Rosi im Hotel Bergfreund in Herbriggen, wo wir auch duschen dürfen, fahren wir über den Grand Saint Bernard nach Courmayeur. Dass wir etwas knapp kalkuliert haben, spüren wir auf dem Schlusssprint vom Auto in die letzte Kabine, die uns über eine beängstigend alte Seilbahn Richtung Turiner Hütte (3371m) führt, die man schließlich von der Seilbahnstation über eine steile Betontreppe erreicht. Das Rifugio hat den Charme einer Kaserne, allein die Bar macht bei gutem Bier Lust auf einen längeren Aufenthalt. Nach einer ruhigen Nacht mit wenig Neuschnee starten wir am nächsten Morgen zu einer der wohl schönsten Grattouren des Massivs: der Rochefort-Grat steht auf dem Programm. Über den Gletscher und einen etwas steinschlaganfälligen Felssockel erreicht man den so genannten Frühstückstisch vor der Südwand der prachtvollen Dent du Géant. Nun beginnt der famose Grat, der uns bis zum Gipfel der Aiguille de Rochfort (4001m) leitet: z.T. sehr luftig-



Rochefortgrat vom Aiguille de Rochefort

ge Firnabschnitte wechseln sich mit nicht allzu schwierigen Felspartien (max. II) ab. Trotz perfekten Wetters sind auch hier nicht sonderlich viele Leute unterwegs, als erste Partie an diesem Tag haben wir sogar das Glück, den frisch verschneiten Grat neu zu spüren. Der Blick vom Gipfel Richtung Grande Jorasse im Osten und Mont Blanc im Westen ist eine Wonne! Der Weg zurück erfordert noch einmal absolute Konzentration über mehrere Stunden bis zum Frühstückspatz. Der Rest ist reine Formsache, wenn nicht gerade Steine durch die Luft wirbeln oder man in eine Spalte stürzt. Wir erreichen erfreulicherweise ohne jegliche Hindernisse nach einer außergewöhnlich ästhetischen Tour die Turiner Hütte, fahren mit der Seilbahn in die Hitze des Aostatal und beenden unseren kleinen Ausflug ins Mont-Blanc-Massiv nach drei Stunden Autofahrt in Saas-Grund. Den Abend lassen wir mit gutem Wein und ebensolchen Essen genüsslich ausklingen.

Am nächsten Morgen muss Katharina wegen der Arbeit schon früh mit dem Zug zurückfahren. Ich habe noch Zeit für eine Tagestour und so gehen Hans-Christian und ich das Lagginhorn an. Der einzige Gipfel, der mir im Dreigestirn neben Weissmies und Fletschhorn noch fehlt. Heute sind wir mehr von Sammlerleidenschaft als von sportlichem Ethos durchdrungen und gondeln ganz touristisch rauf zur Hohaashütte (3100m), spazieren einige Meter über Wege und Skipisten nach unten und starten dann zu einer recht zackigen Besteigung des 4010m hohen Lagginhorns: der Gletscher im unteren Bereich ist fast spaltenfrei, der Aufstieg über den Südrücken ist zumeist eine Wanderung. Der Blick vom Gipfel hingegen Richtung Mischabel und Nadelgrat ist großartig und lässt den Kreis schließen. Gegen Mittag sind wir wieder im Tal und auch ich steige in den Zug Richtung Norden, um in einigen Wochen wiederzukommen

Dieses Mal legen wir in Zermatt los. Nach einem wieder mal viel zu lustigen Abend in Zermatt nehmen wir die erste Seilbahn zum Kleinmatterhorn, um bei perfektem Sommerwetter die Breithorntraverse als Eingetour zu gehen. Zunächst kann man sich auf fast ebenem Gletscher warmlaufen und das hochalpine Ambiente voll auskosten. Die breit ausgetretene Spur Richtung Castor, Pollux und alle weiteren Gipfel der genussreichen sogenannten „Spaghetti-Runde“ verlassen wir in Höhe der Roccia Nera: nun geht es sehr steil (bis 45°) und z.T. auf hartem Schnee auf den Grat, um nach wenigen Augenblicken das Panorama dieses östlichsten Breithorngipfel, der Roccia Nera (4075) genießen zu dürfen. Die nächsten 5 Stunden sind wir zumeist auf der Gratkante unterwegs. Leichte, z.T. etwas ausgesetzte Firnpartien wechseln mit kurzen Kletterpassagen ab. Über die beiden Breithornzwillinge gelangen wir dann über eine längere, wunderbare zu kletternde Passage

(II-III, solider Fels) zum Mittelgipfel (4159m) und weiter über eine feine Firnschneide zum etwas überlaufenen höchsten Punkt des Massivs: auch wenn es mittlerweile schon Nachmittag ist, sind hier immer noch Völkerscharen unterwegs, die in 1-2 Stunden von der Seilbahn zum Gipfel steigen, wanken und stolpern. Nach einer so prachtvollen und abwechslungsreichen Tour kann uns dieser Anblick jedoch nicht mehr hindern, gemeinsam mit allen anderen Bergbegeisterten die herrliche Aussicht zu genießen.

Schnell sind wir über den Normalweg wieder an der Bahn, schweben zu Tale und machen uns einen schönen Abend mit Freunden in Grächen, wo uns auf der einen Seite der Nadelgrat grüßt und auf der anderen Seite Brunegghorn und Bishorn in den Himmel ragen, die – ganz im Gegensatz zu den bei guten Verhältnissen recht zahmen Skirouten – von hier aus doch eher abweisend wirken. Den kommenden Tag nutzen wir wegen des wenig



Breithorntraverse – immer auf dem Grat entlang



Blick vom Rothorn – Horu mal anders

gipfelfreundlichen Wetters, um nach gemütlichem Frühstück von Zermatt über das Hotel Trift in herrlicher Wanderung zur Rothornhütte (3198m) zu gelangen. Diese Hütte ist wirklich ein Phänomen: gemütlich, nicht überlaufen, sympathische und kompetente Wirtsleute und ein Essen, dass wirklich unverschämt gut ist. Dazu gibt es eine Reihe von lohnenden Touren, die gut und gerne für einen 3 oder 4-tägigen Aufenthalt ausreichen. Nach feuchter und kalter Nacht brechen wir spät (der Wetterbericht sagt erst für den Nachmittag Besserung voraus) in den wolkenverhangenen und winterlich weißen Morgen auf, um das Zinalrothorn anzugehen. Noch auf dem Weg zum eigentlichen Einstieg am Gratansatz kommen uns fast alle Partien, die einige Stunden vor uns los sind, vom vielen Neuschnee entmutigt entgegen. Wir möchten es trotzdem probieren. Die Querung zum berühmten Couloir erfordert bei 20-30 Neuschnee höchste Konzentration, ist aber letztlich un-

schwierig. Der Aufstieg durch das sonst extrem steinschlaggefährdete Couloir ist bei diesen winterlichen Konditionen sogar recht leicht in der Mitte zu überwinden. Der Gang über Binerplatte zur Scharte bietet spannende Augenblicke, ist aber bei souveränem Seilschaftserstem für uns noch gut zu meistern. Die wirklichen Schwierigkeiten beginnen nun aber auf den letzten, sehr ausgesetzten Metern über die Kanzel zum Hauptgipfel, die schon ohne Steigeisen an den Füßen nicht ohne Anspruch sind. So erreichen wir nach recht langer Kletterei das kleine Kreuz auf dem Zinalrothorn (4221m) und genießen das einmalige Spektakel des sich aufklarenden Himmels: nach vielen Stunden im dichten Schneefall ragen nun die Gipfel der höchsten Walliser über einem Meer von Wolken in den blauen Himmel. So verweilen wir recht lange und genießen diesen außergewöhnlichen Tag. Der Abstieg ist zunächst nicht weniger fordernd als der Aufstieg und erst nach dem schma-

len Schnee Grat auf rund 3900m können wir durchatmen und trotten bei nun schönstem Wetter zurück zur Hütte.

Unser letzter Tag sollte uns eigentlich zum Obergabelhorn führen, doch haben mich die winterlichen Verhältnisse im Fels etwas eingeschüchtert, sodass wir uns die Genusstour zur Wellenkuppe (3903m) gönnen, die zunächst durch einen kurzweiligen Gletscherhatsch, dann durch herrliche Felsklettere (max. II-III) zum überfirnten First führt. Die Aussicht auf nahe Matterhorn, Dent Blanche, Dent d'Hérens sowie Obergabelhorn und Zinalrothorn ist ein wunderschöner Abschluss. So turnen wir rasch über die Felsen zurück und erreichen am frühen Vormittag

wieder die Hütte, trinken ein Panache, bevor die nicht gerade gelenkschonenden 1600 Höhenmeter nach Zermatt folgen. Erfüllt und dankbar kehren wir von diesen Hochtouren ins Tal zurück und freuen uns auf weitere, derart feine Momente im Gebirge.

Dr. Stephan Aufenanger



Blick von Wellenkuppe Richtung Monte Rosa, Rimpfisch etc



Berichte aus der Sektion Wandergruppe — Seniorengruppe



Das Vereinsjahr 2010 liegt nun hinter uns und wir aus der Seniorengruppe haben schöne Erinnerungen, die das Vereinsleben geprägt haben.

Erwähnenswert sei zum einen der interessante Film von Franz Josef Mertens über die Insel Korsika, die bei Kennern auch „Insel der Schönheit“ genannt wird.

Nicht zu vergessen seien aber auch Filme vieler anderer Vereinsmitglieder von früheren Touren und Wanderungen.

Den Höhepunkt des Jahres 2010 bildete eine organisierte Busfahrt nach Dringenberg mit Besichtigung und Führung durch die Burg.

Auch Hardehausen mit seinen Wildgehege war das Ziel eines schönen Herbstausfluges.

Aber auch bei uns gibt es Neuigkeiten für das Jahr 2011. Es steht ein Wechsel in der Leitung und Organisation in der Seniorengruppe an.

Ulrich Ernst, der fünf Jahre lang die Gruppe hervorragend geleitet hat, legte sein Amt nieder und übergab es an seinen Nachfolger.

Franz-Josef Mertens / Manfred Maibohm

Ulrich Ernst sei Dank für sein Engagement.

Auf viele schöne Stunden im Jahre 2011 freut sich die Seniorengruppe.

Erika Temme





Berichte aus der Sektion Jugendgruppe



Kurz vor den großen Sommerferien wollten wir noch einmal zusammen zum Klettern in den Ith fahren. Wir, das waren in diesem Fall Hanna, Franka, Lina, Annkatrin, Dominik, Patrick und Stefan. Die Pläne waren schnell gefasst und so trafen wir uns an einem Samstag morgen um 9.00 Uhr am DAV-Vereinshaus um gemeinsam in Richtung Jugendzeltplatz Ith aufzubrechen. Leider waren die Wetteraussichten für das Wochenende nicht all zu gut, doch unser Optimismus sollte belohnt werden, wie sich später herausstellte. Auf dem Parkplatz angekommen ließen wir die Zelt noch im Auto und machten uns direkt auf zu den Felsen. Unser 1. Ziel war die Steinbruchschriffe. Hier wurden schnell ein paar Seile eingehängt und schon kletterten wir Routen zwischen dem 3. und 6. Schwierigkeitsgrad. Danach ging es zur Wilhelm-Rabe Klippe, doch kaum hing das erste Seil begann ein Regenschauer. Also schnell die Sachen gepackt und zurück zum Zeltplatz gelaufen. Dort angekommen haben wir erst einmal unser Lager für die Nacht errichtet. Als Patrick dann auch sein Zelt mit Platz für gefühlte 25 Leute errichtet hatte, war der Regen wieder vorüber und wir wagten einen neuen Versuch. Dieses Mal hielt das Wetter und wir konnten noch ein paar schöne Routen klettern. Am Abend machten wir es uns am Grill mit

reichlich Essen gemütlich und verbrachten einen netten Abend am Lagerfeuer. Am Sonntag war das Wetter wider Erwarten sehr gut und wir konnten auch diesen Tag noch zum Klettern nutzen. Es stand der „Teufelstrichter“ auf dem Program und es fielen nicht nur der „Mittelweg“ (IV) und der „Dachweg“ (VI-), sondern auch noch „Bäumchen direkt“, eine schwierige Route mit einigen langen Zügen, die gerade die Kleineren forderten. Zum Abschluss ging es dann noch zum obligatorischen Abseilen vom „Kamel“, was das eigentliche Highlight für die meisten der Mitgehenden darstellt. Mit dem Adrenalin des Abseilens im Körper traten wir unsere Heimreise nach Paderborn an, wo wir am Vereinshaus nicht nur auf ein schönes Wochenende im Ith zurückblicken konnten, sondern auch auf eine lustige Zeit mit Hanna und Franka.

Die beiden Schwestern (Hanna und Franka) sind mit ihrer Familie zum Ende des Jahres nach Kanada ausgewandert und werden daher in Zukunft nur noch selten mit uns klettern.



Berichte aus der Sektion Familiengruppe



13. November - Martiniwanderung

Wie in den vergangenen Jahren auch, sollte auch diesmal wieder eine eigene Aktion der Familiengruppe den Jahresabschluß, im Rahmen der gesamten Sektion, bilden.

Geplant war eine Überlandwanderung von Horn Bad-Meinberg zum etwa 12km entfernten Landesmuseum in Detmold. Sintflutartige Regenfälle und eine nicht ganz so rosige Wetterprognose für diesen Tag, und reichlichen Absagen, ließen mich zu einem alternativ Programm verleiten. Einen Bade- und Saunetag in Detmolder Freizeitbad.

So trafen sich dann am Paderborner Hauptbahnhof nur die Familien Zunker und Lenke - reichlich wenig, da wir sonst mit weit über 20 Personen in den vergangenen Jahren teilgenommen hatten. Familie Zunker fuhr mit den Wagen, wir mit dem Zug nach Detmold und so trafen wir fast gleichzeitig am Freizeitbad ein. Der Eintritt für die ganze Familie hielt sich im Rahmen. Pech für uns war nur, dass das halbe Schwimmbad durch einen Schwimmwettkampf belegt war.

Den ganzen Tag über hat es dann nur ab und zu noch leicht geregnet, sodass ich schon etwas sauer war, nicht gewandert zu sein.

Die paar Kilometer zum Freilichtmuseum bin ich dann mit Marcus noch gelaufen,

bis wir dann auch auf die anderen Wandergruppen trafen. Jetzt kamen auch noch einige Familiengruppenmitglieder mit den Auto direkt an.

Eine etwa einstündige, persönliche Führung über das Gelände brachte uns dann gegen 17:00Uhr an unser Tagesziel, den Gasthof: Im weißen Ross.

Nach dem gemeinsamen Abendessen brachten uns zwei Busse wieder zurück nach Paderborn.

Ich hoffe, dass die Familiengruppe im nächsten Jahr wieder richtig zahlreich an der Martiniwanderung teilnimmt. Ich denke, es geht dann wieder zum Germanenhof in Sandebeck.

Ulrich Lenke

Beim nächsten Mal wird wieder gelaufen, egal wie dann das Wetter oder die Wettervorhersage ist!

03. - 05. Dezember / Jahresabschlussfeier in der SGV-Hütte Niederntudorf

Endlich hat es doch noch mal geklappt. Nach so vielen Jahren in der SGV-Hütte diesmal mit richtig Schnee.

Ich hatte die Hütte mit meinem Sohn Marcus und der Familie Zunker schon am Freitag bezogen. Mein Plan war es - noch einmal draußen zu schlafen. Sternenklarer Himmel und gute -9 Grad waren die richtigen Voraussetzungen dafür. Marcus machte es sich auf einer Luftmatratze und „meinem“ Schlafsack vor dem Lagerfeuer gemütlich, ich wollte so am Feuer aushalten. Das klappte auch bis ca. 5:00Uhr morgens, dann war ich durch und mußte zum Aufwärmen in die Hütte. Marcus konnte mehr recht als schlecht bis kurz nach 6:00Uhr durchschlafen. Gemeinsames Frühstück mit Familie Zunker und richtiges aufwärmen mit reichlich heißem Kaffee.

Die Anderen kamen erst zum Samstagnachmittag zur Hütte. Familie Gamm hatte für uns eine „Taschenlampenführung“ auf der Wewelsburg organisiert. Und so machten wir uns gegen 17:00Uhr, die etwa 45 Minuten zu Fuß auf den Weg zur Burg.

An der Burg angekommen ging es erst einmal in den großen Vorraum und dann wurde das Licht ausgemacht. Teilweise nur im Taschenlampenlicht ging es durch den Folterkeller und den andern Teilen des Museums. Am Ende wartete die

Schmiede auf uns. Ein „alter“ Schmied zeigte uns dann so seine Fertigkeiten. Die Kinder konnten auch alle selber etwas schmieden. Am Ende der Führung wartete dann doch noch eine Überraschung auf uns. Der Nikolaus war da gewesen, er konnte leider nicht so lange auf uns warten. Der Nikolaus hatte aber einen großen Sack dagelassen.

Danach machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Hütte. Dort gab es dann endlich was zum Abendessen.

Einige blieben über Nacht, Marcus und ich brauchten aber ein richtiges Bett. Am nächsten Morgen gab es dann noch ein gemeinsames Frühstück. Danach ging es an Aufräumen und gegen 12:00Uhr konnte ich die Hütte wieder übergeben.

Dies war meine letzte Aktion als Familiengruppenwart. Es waren ganz wunderbare 10 Jahre, die ich mit Euch und Euren Kindern verbringen durfte.

DANKE

Ich wünsche Allen, dass wir uns irgendwann mal wiedersehen. **Die Familiengruppe hat zur Zeit leider keine Leitung**, ich hoffe aber sehr, dass es eine weitere Zukunft mit ganz vielen schönen Aktionen geben wird.

Euer Ulrich Lenke



Aber doch nicht diesen Griff !

Es ist Freitag und nach einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück gehen Georg und ich wieder ins *Boulderparadies*. Eigentlich wollen wir nur einige Kleinigkeiten erledigen, aber dann müssen wir doch noch - einem inneren Zwang folgend - einmal kurz eine der angeschraubten neuen Routen probieren, müssen hier einen Griff austauschen und dort einen Griff drehen und dieser Griff, der muss auf jeden Fall ein Stückchen weiter nach rechts.

Ehe wir uns versehen ist es auch schon Mittag und wir müssen los. Arbeiten. Um 20.00 Uhr treffen wir uns wieder im DAV Haus und es geht weiter mit Routen schrauben, Routen tunen, sich austauschen. Dabei ist es gar nicht so einfach, Käpt'n Georg gerecht zu werden. So kann man sich darauf verlassen dass - obwohl der Auftrag lautet eine sehr einfache Route zu schrauben - bei mindestens jeder zweiten Griffwahl wenigstens ein Seufzer, meist jedoch ein erschrockenes „Doch nicht diesen Griff, der ist viel zu gut!“ kommt. Dann wird einem der Griff aus der Hand genommen und in die Kiste für besondere Fälle gegeben.

Andererseits sind dann viele Griffe auch wieder viel zu klein, weil Georgs große Hände darin einfach keinen Platz finden, wohingegen Steffi und ich daran auch

ohne Problem einen Griffwechsel machen können. Aber wie sagt Udo Neumann so schön: „Frauen können an nahezu jedem Griff einen Griffwechsel machen.“ Ja, da hat er Recht. Aber Routen, die dieses Kriterium erfüllen werden bei Käpt'n Georg keine Chance haben. Die werden dann umgearbeitet, bis auch große Pranken zugreifen können Naja, man kann dann ja wieder umschauben - für Frauen halt.

Inzwischen ist es 21.30 Uhr. Wie fast jeden Freitagabend kommt „Überraschungsgast“ Ernesto. Er jammert, dass Routenschrauben anstrengend ist und dass er heute gar nicht kreativ ist und vermutlich überhaupt nicht wirklich etwas an die Wand bekommen wird. Um 23.30 Uhr sind wir immer noch dort und schrauben. Ich verabschiede mich und werde am kommenden Tag vier (!) neue Routen von Ernesto in der Wand finden - so viel zum Thema Kreativität.

Aber zurück zu unseren in Salzsäure gereinigten Griffen. Jaja, nicht mehr mit der Spülmaschine und auch nicht mehr mit Heiners (inzwischen stotterndem) Kärcher, sondern mit blanker Chemie sind sie in diesem Jahr an nur einem Abend gereinigt worden. Und sie sind sauber wie nie - dank Bernards Testserie im Chemielabor

und dem Einsatz vieler Helfer am Dienstagabend als die Griffe abgeschraubt wurden. Und nachdem sie getrocknet und sortiert wurden, muss sich nun jeder, der sich beim Schrauben der Routen einbringt, Käpt'n Georgs strengen Blicken unterziehen. Dabei wird jeder genutzte Griff sorgfältig geprüft und häufig nicht für gut befunden. So kann es auch mal passieren, dass man seine eigene Route nach zwei Tagen Pause gar nicht mehr wiedererkennt. Kein Wunder, wenn ,der eine oder andere Griff' ausgetauscht wurde.

Aber irgendwie kommen dennoch 60 Routen an die Wand. Dennoch schaffen

wir es, von *P(ipifax)* bis *H(ard)* alle Schwierigkeiten zu bedienen und am Samstag *just in time* fertig zu werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Schrauber, Putzer, Sortierer und Vorbereiter, ohne die der 8. Paderborner Boulderocup nicht möglich geworden wäre und natürlich auch an Käpt'n Georg, der als ständiger Motor fast immer dabei war!

Martina Vögele



Wandvorbereitungen



Berichte aus der Sektion 8. Paderborner Bouldercup



Am Samstag dem 29. Januar 2011 war es wieder soweit, zum 8. Mal fand der Paderborner Bouldercup im Vereinsheim statt. Nach 3 Wochen Kletterverbot im *Boulderparadies*, standen 60 neue, nach der meist schlüssigen "Dörner block-scala" bewerteten Boulderprobleme von:

P(ipifax) bis H(art) zur Verfügung. Zwischen 15:00 und 19:00 Uhr konnten die 30 Teilnehmer/innen sich diesen Problemen stellen. Ziel der Athleten/innen war es möglichst viele der Boulder im 1. Versuch (flash) zu lösen. Dabei ist eine schlüssige Taktik entscheidend. Nur welche?

Bernd und sein Kletterpartner wählten die Variante, erst alle mit P(ipifax) und danach L(eicht) bewerteten Routen, abzuarbeiten und dann sich den schwereren Problemen zu stellen.

Sind die Kletterer unten noch entspannt auf die Routen gestürmt, hieß es unter dem Dach Kraft sparen. Demnach wurden Boulder angeschaut, Griffe und Tritte gesucht, Bewegungen vorgeplant und umgesetzt. Doch irgendwann lässt die Kraft nach, die Arme laufen zu und der Körper braucht eine Pause. Zur Stärkung für die Sportler und Zuschauer gab es ein reichhaltiges und leckeres Buffet bei dem einfach zugriffen werden musste. Auch wenn sich im Anschluss die Frage stellte, wie bekomme ich das zusätzliche Gewicht

noch mobilisiert? ;-)

Auch einige Zuschauer konnten zum Mitmachen bewegt werden, auch wenn dann nur noch der olympische Gedanke zählte und dabei sein alles ist. "Eigentlich hatte ich gar keine Lust zu kommen und geschweige denn zum Mitmachen" so Michi, und am Ende blieb sie bis fast zum Schluss.

Die Klettertaktik von Bernd und seinem Kletterpartner ging bis dahin ganz gut auf. Fast alles im Flash, aber gegen Ende unter dem Dach "Rückwärts einparken". Ein von Martina geschraubter, mit M(ittel) bewerteter Boulder. Nach einer kurzen Orientierung und der Feststellung das die Griffe ganz gut, die Züge unter dem Dach sehr schön sind, kam die Kante im Hauptkasten mit der Schlüsselstelle. Einmal hooken, hoch greifen und dann muss "nur" noch der linke Fuß nach links auf einen kleinen Holztritt an der Kante gestellt werden, ... 1. Versuch, 2. Versuch, zwischendurch den Partner mal probieren lassen, sich Tipps holen und in den nächsten Versuch. „Aha, da ist die Übeltäterin, lass ihn dir doch von ihr vorklettern“. Gesagt, getan, und schwupps war Martina oben. „Toll!“, dachte Bernd sich, „Du bist viel kleiner als ich und hast ganz andere Hebelverhältnisse! Naja, irgendwie muss das ja auch für mich möglich sein.“ Kurz

überlegt und dann wieder in die Route. Alles super, bis zur Kante wo Bernd dann wieder hing. „Jetzt den linken Fuß nach links. Hier hin!“ sagte Tina. Als ob man das nicht schon wüsste. ;-). „Aber wie bekomme ich das hin?“ dachte sich Bernd. Einer spontanen Eingebung folgend wanderten die Füßen unter dem Dach zur anderen Seite. Leider war das auch nicht besser, nur gespiegelt. „Mist! Das muss doch gehen! Jetzt hängst du schon wieder rum!“ so Bernds Gedanken. Inzwischen hatten sich noch weitere Kletterer zusammengefunden. „Zieh durch!“, „Auf geht’s Bernd!“ so die motivierenden Worte. „Zähne zusammen beißen und durch!“ waren die Gedanken, und hoppla, war der Zug gefallen. „Jetzt nur noch die letzten zwei Züge (mit einem Beinpendel) und nicht loslassen!“ hieß es aus dem Auditorium. ...Geschafft!

An dieser Stelle ist das vorbildliche Verhalten aller Boulderer zu loben. Der faire und teamorientierte Umgang miteinander, sei es durch Spotten, Griffe und Tritte ansagen bzw. zeigen, oder Tipps und Motivationshilfen geben. Klettern und auch Bouldern ist ein Team sport! Es ist erstaunlich, was ein gutes Team zusammen alles schafft. Danke!

Irgendwann war dann auch Feierabend. Die Arme waren saftlos, die Handflächen schmerzten, also die Zettel am Wettkampfbüro abgeben und auf die Siegerehrung warten. Jeder Teilnehmer erhielt

dank des Wettkampfbüros, besetzt durch Stefan Kipp und Tom Schrader, eine Urkunde mit seinem Ergebnis.

Bei den Damen setzte sich Sonja Schade an die Spitze, vor Veronika Wilming und Ramona Mertens. Bei den Herren war es Carsten Hahn, der sich gegenüber seinen Mitstreitern Timofei Potjomkin und Axel Thümmler durchsetzen konnte. Belohnt wurden die Sieger sowohl durch Chalk in Bronze, Silber und Gold, als auch mit ganz viel Anerkennung. Aber, eine herausragende Kletterleistung hieß hier nicht, dass man alle Preise abräumt! Weitere Preise, gestiftet vom *Outdoorladen*, wurden durch Glücksfee Frida unter allen anwesenden Teilnehmer/innen verlost. Neben einschlägiger Kletterliteratur gab es als Preise insbesondere Chalk, Chalk und nochmals Chalk in den verschiedensten Varianten ;-)

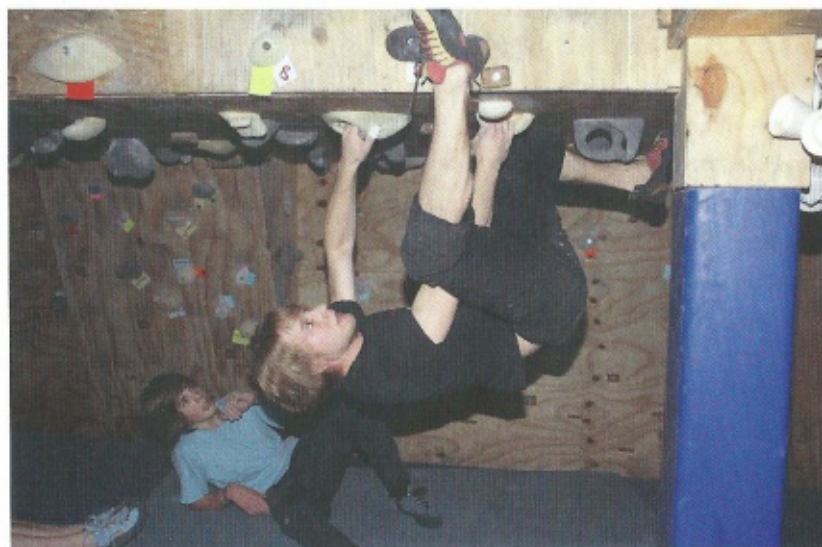
Zusammenfassend war es ein anstrengender, lustiger und vielseitiger Nachmittag.

Wir hoffen euch alle spätestens im nächsten Jahr wieder zusehen, wenn es heißt: *9. Paderborner Boulder cup* !

Bernd Nowotzin & Michaela Bomheuer



Glücksfee FRIDA



Bernd Nowotzin im Dach



Georg skeptisch



Michaela Bomheuer in der „unteren Wand“



Berichte aus unserer Sektion Tourenangebote



10.12.2010 14:50 Von: PAB OUT Bei: 85262 / 760923 Galtet: 001 von 101



Deutscher Alpenverein
Sektion Göttingen

Andreas Happe

Ausbildungsreferent und FÜL im DAV Göttingen
Ludolfshausen 33 - D-37133 Friedland
fon: 05504/999911
eMail: info@TrekkingGuide.de

A. Happe Ludolfshausen 33 37133 Friedland

DAV
Sektionen

Freitag, 10. Dezember 2010

Liebe Freunde in den DAV-Sektionen, liebe Kollegen,

für 2011 haben wir (Sektion Göttingen) eine ganz besondere Trekkingtour auf dem Plan:
Wir wollen im November mit einer E-uppe in das Himalaya-Königreich Mustang.
Vielleicht gibt es ja auch bei Euch Interessenten, die da gern mitkommen möchten.

Das geheimnisvolle Himalaya-Königreich gilt als eines der wenigen Gebiete, in denen die ursprüngliche tibetische Kultur erhalten geblieben ist. Eine Gruppe von 6 bis 16 Teilnehmern wird die einzigartige Landschaft zwischen Annapurna, Dhaulagiri und tibetischer Grenze im November 2011 durchwandern. Beeindruckende Felsformationen, Burgen und buddhistische Klöster vor schneebedeckten Eisriesen prägen das Gebiet. Eine einheimische Begleitmannschaft mit Sherpas, Pferdretreibern und Küchenscrew sorgt für den Gepäcktransport, den Aufbau der Zelte und das leibliche Wohl. Die Höhe der Übernachtungsorte bleibt mit unter 4000 Metern für nepalesische Verhältnisse moderat. Gehzeiten bis sieben Stunden sollten aber für die Teilnehmer kein Problem darstellen.

Genauere Informationen gibt es über unsere Webseiten: www.davgoettingen.de/2009/126/

Wir wären dankbar für eine Veröffentlichung oder Weitergabe an Interessenten!
Für Fragen zu der Reise stehe ich gern zur Verfügung! Ich schicke Euch auch gern die Ausschreibung zu.

Viele Grüße aus Göttingen,

Andreas Happe

FÜL DAV Sektion Göttingen

Eine Anfrage unserer Nachbarsektion Göttingen. Bei Interesse bitte dort zügig melden.

Klettersteigwoche in den Lienzer Dolomiten

Die Klettersteigwoche in den Lienzer Dolomiten wird von unserer Sektion angeboten. Die Tour wird von Martina Vögele geführt.

Beschreibung:

Den blauen Himmel über sich, den warmen Fels unter den Füßen und einen Blick bis weit hinüber zu den Hohen Tauern. So ruht man sich nach einem Aufstieg im Klettersteig wohl verdient auf einem Gipfel der Lienzer Dolomiten aus. Seit einigen Jahren erleben die Osttiroler Klettersteige eine wahre Renaissance - und das aus gutem Grund.

Von leicht bis sehr schwierig ist für jeden Klettersteiggeher oder -anwärter etwas dabei.

Wir werden uns von den einfachen Steigen in immer schwierigeres Gelände wagen, wobei jeder selber entscheiden kann, ob er den Steig des jeweiligen Tages mitnehmen oder auslassen möchte.

Die benötigte Klettersteigausrüstung kann in unserer Sektion ausgeliehen werden. Benötigt werden:

- Klettergurt; Klettersteigset; Steinschlaghelm (zusammen für 10€)

Termin: 07. bis 18. August 2011

Kosten: 50€ pro Teilnehmer für Leitung und Ausbildung
Eigener Anreise, Kost und Logis

Teilnehmerzahl: min. 4-Personen / max. 6-Personen

Ansprechperson: Martina Vögele

Weitere Informationen, bzw. verbindliche Anmeldung unter:

- **Tel.: 0160 / 7547467**
- **Email klettern@alpenverein-paderborn.de**



Allgemeines aus unserer Sektion Materialausleih



Ausleihen von Büchern und Ausrüstungsgegenständen der Sektion Paderborn

Die Sektion Paderborn hält für ihre Mitglieder einige Ausrüstungsgegenstände zur Ausleihe bereit. Derzeit im Ausleihbestand sind folgende Gegenstände:

- Gurte (8),
- Helme (8),
- Klettersteigbremsen (8),
- Steigeisen (6),
- Lawenpiepser (4),
- Eispickel (2)
- Schaufel und Sonde (1).

Wegen der begrenzten Anzahl der Gegenstände wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Die Ausleihe von Büchern ist kostenfrei. Für Ausrüstungsgegenstände wird zur Zeit pro Gegenstand ein Kostenbeitrag von **5 € / Woche** erhoben, der zur Beschaffung neuer Ausrüstung verwendet wird. Bei Verleih von Klettersteigbremse und Klettergurt gibt es kostenfrei einen Helm dazu. Die Sektionsjugend (bis 17 Jahre) erhält 50 % Rabatt.

Reservierung, Ausgabe und Rückgabe erfolgt in unserem DAV-Haus.

Im Dörener Feld 2c,
33100 Paderborn
Tel.:05251/57665

- Vor dem Stammtisch (letzter Mittwoch im Monat)
oder
- nach telefonischer Vereinbarung mit Stefan Pföhler (Hausmeister)

Für das Entleihen sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Bei Verlust oder Beschädigung der entliehenen Artikel muss der Wiederbeschaffungswert ersetzt werden.
- Verspätete Rückgabe kann anderen Mitgliedern die Tour verderben, bitte daher den vereinbarten Rückgabetermin unbedingt einhalten !

Für sicherheitsrelevante Gegenstände ist Folgendes zu beachten:

- Die Nutzung der ausgeliehenen Geräte erfolgt eigenverantwortlich. Die Nutzer müssen vom sachgerechten Gebrauch des Gerätes Kenntnis haben.
- Vor jedem Gebrauch ist ein Sicherheitscheck selbstständig durchzuführen. Bei Minderjährigen ist der Sicherheitscheck von einer erwachsenen Begleitperson zu übernehmen.
- Eine Haftung für Schäden, die bei der Benutzung der ausgeliehenen Geräte entstehen, ist auf die vom DAV abgeschlossenen Versicherungen begrenzt.
- Bei festgestellten Mängeln dürfen sicherheitsrelevante Geräte nicht verwendet werden.

Mängel und Beschädigungen sind bei Rückgabe unbedingt zu melden.



Altes und Neues aus der Bücherecke“

„Altes und Neues aus der Bücherecke“ – in dieser Rubrik stellen wir Ihnen in (un-)regelmäßigen Abständen interessante Bücher vor, die Sie in unserer Sektionsbücherei ausleihen können. Dies Mal geht es in erster Linie um vom Alpenverein angebotene Lehrvideos.

Tipp 1: DVD „Erlebnis Klettersteig Richtig klettern und sichern auf Klettersteigen“

Immer mehr Bergsportler entdecken diesen relativ „leichten“ Weg in die Wände und Grate der Alpen. Doch der Boom hat auch seine Schattenseiten: Von 2000 bis 2006 hat sich die Zahl der Klettersteigunfälle verdoppelt.



Um diesem negativen Trend entgegenzuwirken, hat der Deutsche Alpenverein die Lehr-DVD "Erlebnis Klettersteiggehen - Richtig klettern und sichern auf Klettersteigen" herausgegeben. Die DVD zeigt alle wichtigen Inhalte zum Klettersteiggehen sowie Extra-Tipps vom Profi.

Anhand der realen Begehung eines Klettersteiges werden chronologisch alle Themen von Ausrüstung, Tourenplanung bis hin zum Zustieg, Klettern und Abstieg behandelt. Die Sachverhalte werden auf klare und verständliche Weise vermittelt und spiegeln den aktuellen Stand der Lehrmeinung und die neuesten Erkenntnisse der DAV Sicherheitsforschung wider.

Zusätzlich gibt es Hinweise zum Klettersteiggehen mit Kindern, zur Benutzung von Seilbrücken u.v.m.

Spieldauer: 43 Min.

Tipp 2

DVD „Notfall Lawine“

Richtiges Verhalten bei einer Lawinenverschüttung

Immer mehr Menschen zieht es ins winterliche Gebirge. Wintersport boomt – und die Tourenzeit ist noch nicht vorbei!

Ob klassisches Skibergsteigen oder extremes Eisklettern, Winterwandern mit Schneeschuhen oder Varianten fahren mit Ski und Snowboard, alle Spielarten sind möglich und verzeichnen einen enormen Zulauf.

Neueste Untersuchungen der DAV Sicherheitsforschung haben gezeigt, dass immer mehr Wintersportler zwar mit der empfohlenen Notfallausrüstung Schaufel, Sonde und Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) unterwegs sind, jedoch ein erhebliches Defizit in deren Anwendung besteht. Im Ernstfall einer Lawinenverschüttung wissen die wenigsten, mit ihrem Gerät erfolgreich umzugehen.

Um dem entgegenzuwirken haben sich der Deutsche Alpenverein entschlossen, eine DVD "Notfall Lawine" zu produzieren. Die DVD "Notfall Lawine" ist für alle Wintersportler gleichermaßen geeignet und einsetzbar. Sie zeigt die aktuelle Lehrmeinung einer allgemein anwendbaren Suchstrategie für alle gängigen VS-Modelle. Weiterhin wird dem Thema zusätzliche Notfallausrüstung ein eigenes Kapitel gewidmet indem die Systeme Avalung, ABS-Rucksack und Avalanche-Ball gezeigt werden.

Die DVD überzeugt durch ihre Mischung aus realer Kurssituation und anschaulicher Animationen und Grafiken. Auch komple-

xe Sachverhalte werden auf klare und leicht verständliche Art vermittelt. In prägnanten Bildern und durch die Ausführungen des Lawinenexperten und DAV-Ausbilders Jan Mersch erfahren Sie alles Wissenswerte über das richtige Verhalten bei einer Lawinenverschüttung:



Inhalt:

- richtiger Umgang mit LVS-Geräten
- LVS-Check
- Suchstrategien
- Rettungsmaßnahmen
- Helikoptereinweisung

Spieldauer: 35 Min.

Tipp 3:
Alexander und Thomas Huber
The Wall – Die neue Dimension des Kletterns

Das Buch zeigt atemberaubende Bilder und skizziert die wichtigsten Stationen aus dem bergsteigerischen Leben der mittlerweile zu Medienstars avancierten "Huberbuam".

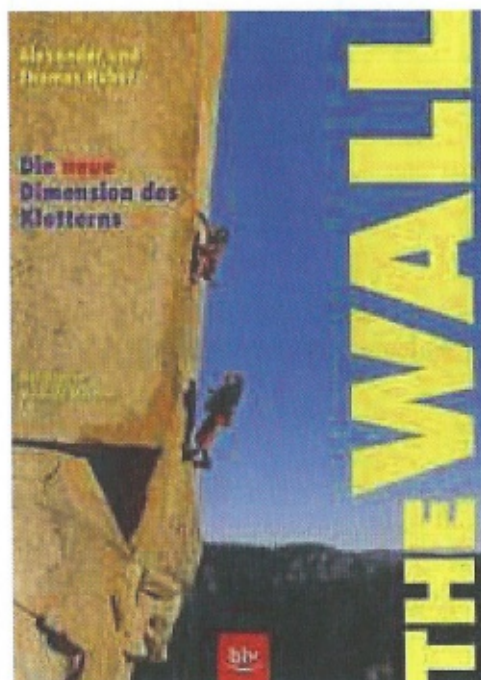
Und zweifelsohne haben Alexander und Thomas Huber mit ihren spektakulären Erstbegehungen internationale Maßstäbe gesetzt. Sie bewältigten enorme Kletterschwierigkeiten in extremen Höhen. Mit ihren sportlichen Bestleistungen und ihrem Pioniergeist sind sie Vorbild und Wegbegleiter für eine neue Generation von Kletterern geworden. Der Bildband mit seinen sensationellen Fotos dokumen-

tiert die Entwicklungsstationen und Expeditionen der Huberbuam.

Die beiden Extremkletterer beschreiben in diesem Buch zahlreiche ihrer gewagten Klettertouren und Expeditionen auf eine Weise, die den Leser an diesen Touren teilhaben lässt. Man beginnt zu begreifen, was die beiden antreibt, immer neue Herausforderungen und noch größere Schwierigkeiten zu suchen, obwohl diese Schilderungen einer neuen, vertikalen Realität weit jenseits dessen liegen, was sich der "Normal"-Kletterer vorstellen kann.

Dabei geht das Buch auch auf die unterschiedlichen Schwerpunkte ein, die die beiden Brüder gesetzt haben: die Alleingänge von Alexander und die Expeditionen von Thomas Huber. So wird ein gutes Bild von den beiden Buam gezeichnet, das sowohl die Gemeinsamkeiten, aber eben auch die Individualität jedes Einzelnen betont.

Da dieses Buch derzeit vergriffen ist und vermutlich auch nicht wieder aufgelegt wird, ist die Bibliothek der Sektion vielleicht eine der wenigen Möglichkeiten, sich mit diesem interessanten Buch über die beiden Huber-Brüder zu informieren.





Allgemeines aus unserer Sektion Beiträge / Bankverbindung



Mitgliederkategorie	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Vollbeitrag (A-Mitglied): Erwachsene ab 25 Jahren, die keiner anderen Beitragsgruppe zuzuordnen sind.	46 €	20 €
Ermäßigter Beitrag (B-Mitglied): Ehe-/Lebenspartner(in) eines Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Paderborn (gemeinsame Adresse und einheitliche Bankverbindung).	23 €	15 €
Gastbeitrag (C-Mitglied): Mitglieder einer anderen Sektion, die dort eine A- oder B-Mitgliedschaft haben.	23 €	-
Junior (D-Mitglied): 18 - 24 Jahre	23 €	10 €
K/J – Kind/Jugendlicher als Einzelmitglied 0 - 17 Jahre	11,50 €	-
Familienbeitrag: Beide Ehe-/Lebenspartner (A-Mitglied + B-Mitglied) zuzüglich 2,50 € je Kind (bis 17 Jahre). Für Kinder im Familienverbund keine Aufnahmegebühr.	69 € + 2,50 €/Kind	35 €

Bitte beachten:

Stichtag für die Einstufung ist das Alter am 01. Januar des Beitragsjahres. Die Umstufung bei Überschreiten einer Altersschwelle erfolgt zu Beginn des Folgejahres. Bei Vereinsbeitritt ab dem **01. September** halbiert sich der Beitrag für das laufende Jahr.

Kündigungen:

Kündigung der Mitgliedschaft sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie werden nur wirksam, wenn sie **bis zum 30. September** des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingegangen sind!

Anschrift / Bankverbindung:

Bitte melden Sie jede Änderung ihrer Adresse oder Bankverbindung sofort der Geschäftsstelle. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung unseres Sektionsheftes und des Panoramaheftes. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit.

Der Vorstand



Allgemeines aus unserer Sektion Pressemitteilungen



Die einzelnen Vorankündigungen unserer Veranstaltungstermine in der örtlichen Presse werden den unten aufgeführten Redaktionen überwiegend per E-Mail zugesandt. In der Regel passiert dies mit einem Vorlauf von ca. 14 Tagen.

Ob diese Vorankündigungen dann auch anschließend so in der Zeitung gedruckt werden oder nicht, unterliegt jeweils den Redaktionen, da es sich um eine kostenlose Veröffentlichung handelt.

Wenn mal was fehlen sollte, bitte bei mir melden, damit ich dann auch nachbohren kann. **Leider** kommt das viel zu häufig vor !

Zusätzliche Termine:

Zusätzliche Termine oder aktuelle Änderungen können jederzeit bei mir eingereicht werden. Diese reiche ich dann an die einzelnen Redaktionen weiter bzw. hänge ich in unserem Schaukasten vor unserem DAV-Haus auf. Allerdings benötige ich **mindestens 14 Tage** Vorlaufzeit, um dieses auch noch in der Zeitung platzieren zu können!

Wenn noch möglich kommt diese Änderung bzw. zusätzlicher Termin in die nächste Ausgabe unseres Sektionsheftes.

Euer Wanderwart
Peter Fuest



Allgemeines aus unserer Sektion Versicherungsschutz



Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

Achtung, alle Versicherungsschäden sind unmittelbar, unter Angabe der eigenen **DAV Mitgliedsnummer**, der Würzburger - Versicherungs AG, Bahnhofstr. 11, 97070 Würzburg mitzuteilen. Die gesamte Versicherungsprämie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Also immer euren DAV-Ausweis mitnehmen !

Tel.: 0049 / 089 / 30657091

Am besten gleich ins Handy einspeichern. Diese Telefonnummer ist 24 Stunden, 365 Tage im Jahr besetzt !



Rettung: Mit dem Handy in allen europäischen Ländern ☎ 112
REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz ☎ 14 14
 aus dem Ausland ☎ 00 41/1 14 14

Alpine Auskunftsstellen

DAV	OeAV	AVS	OHM (Chamonix)
☎ 0 89/29 49 40	☎ 00 43/51 25 32 01 75	☎ 00 39/4 71 99 38 09	☎ 00 33/4 50 53 22 08

Lawinenlageberichte

Bayern:	Tonband ☎ +49 89/12 10 12 10 Faxabruf ☎ +49 89/12 10 11 30	Beratung ☎ +49 89/12 10 15 55
Österreich:	Kärnten ☎ +4 34 63/15 88 Tirol ☎ +4 35 12/15 88 Tirol Beratung ☎ +4 35 12/58 18 39 Tirol Faxabruf.. ☎ +4 35 12/58 09 15 81	Salzburg ☎ +4 36 62/15 88 Oberösterreich ☎ +4 37 32/15 88 Steiermark ... ☎ +4 33 16/15 88 Vorarlberg ... ☎ +43 55 22/15 88
Südtirol:	Tonband ☎ +3 94 71/27 11 77 Faxabruf ☎ +3 94 71/28 92 71	Beratung ☎ +3 94 71/41 47 40
Schweiz:	Tonband ☎ +41 11 87 Faxabruf national ☎ 15 73 38 71 Faxabruf Zentralschweiz ☎ 15 73 38 79	Beratung ☎ +41 81/4 17 01 11 Faxabruf Graubünden ☎ 15 73 38 76

Frankreich: (erhöhte Gebühren, nur in Frankreich möglich) ☎ 36 68 10 20
 Diese Bulletins „neige et avalanche“ (BNA) sind auch über Videotext erreichbar unter ☎ Code 36 15 METEO oder ☎ Code 36 15 MFNEIGE.
 Aus Deutschland und anderen europäischen Ländern kann man die Informationen unter folgender Nummer abrufen: ☎ 00 33/4 78 58 00 42

Alpine Wetterberichte

Alpenvereinswetterbericht (für die gesamten Alpen) ☎ 0 89/29 50 70	
Ansagedienste des Deutschen Wetterdienstes (nur in Deutschland erreichbar):	
Alpenwetter (gleicher Text wie AV-Wetter) ☎ 01 90/11 60 11	
Zugspitzwetter ... ☎ 01 90/11 60 12	
Schweizer Alpen .. ☎ 01 90/11 60 17	Regionalwetter bay. Alpen ☎ 01 90/11 60 19
Franz. Alpen ☎ 01 90/11 60 16	Ostalpen ☎ 01 90/11 60 18
Alpenwetterbericht in Österreich (gleicher Text, nur in Ö unter „Euromet-Alpin“)	
Alpenwetter ☎ 04 50/1 99 00 00 11	Schweizer Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 17
Franz. Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 21	Gardaseeberge ☎ 04 50/1 99 00 00 16
Ostalpen ☎ 04 50/1 99 00 00 18	
Regionalwetter Österreich und Norditalien ☎ 04 50/1 99 00 00 19	
Persönliche Beratung, Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr ☎ 00 43/5 12 29 16 00	

Schweiz: Aus dem Ausland ☎ 00 41/ 11 62
Schweiz Inland (erhöhte Gebühr, nicht aus dem Ausland)
 Mont-Blanc-Gebiet ☎ 1 57/12 62 17
 Ostalpen ☎ 1 57/12 62 19
 Schweizer Alpen ☎ 1 57/12 62 18
 „Wetterprognose im Dialog“ ☎ 1 57 61 52
 Persönliche Beratung ☎ 00 41/15 75 26 20

Alle hier angegebenen Rufnummern sind ohne Gewähr. Bitte vor jeder Tour sich entsprechend informieren !



Allgemein:

Die aufgeführten Wanderungen finden in der Regel bei jedem Wetter statt, sicherheitshalber kurz beim angegebenen Wanderführer telefonisch erfragen. Vom angegebenen Treffpunkt geht es in der Regel mit Fahrgemeinschaften / Auto weiter zum eigentlichen Anfangspunkt der Wanderung. Bei den Tageswanderungen ist Rucksackverpflegung üblich. Für die Zeitdauer der Wanderung kann man etwa 4 bis 4,5 km Wegstrecke pro Stunde annehmen.

Für eine bessere Planung der Wanderung wäre es schön, wenn sich die Wanderer beim angegebenen Wanderführer kurz und verbindlich anmelden.

Bei Ausschreibungen für mehrere Tage ist eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung beim Ausrichter nötig. Teilweise muss hier auch schon ein kleiner Kos-

tenbeitrag entrichtet werden. Informationen über Ausrüstung, Unterkunft, Anreise usw. gibt es meist in der davor liegenden Monatsversammlung oder selbstverständlich beim Ausrichter.

Alle Termine werden im Schaukasten am DAV-Haus ausgehängt und zur Veröffentlichung an die Presse weitergeleitet. Selbstverständlich sind auch eure Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen.

Treffpunkt für Wanderungen :

Zu unseren Wanderungen treffen wir uns in der Regel, wenn nicht in der Ausschreibung anders angegeben, am Bahnübergang Rosentor vor dem ehemaligen Kino Capitol.

euer Wanderwart
Peter Fuest





Termine — 2011



23. Februar	<p style="text-align: center;">Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus <p>Lichtbildvortrag der Wandergruppe: Von Kaub nach Schloss Bierich Impressionen vom Rheinsteig.</p>
27. Februar	<p style="text-align: center;">Trainingswanderung zum Bürener Wandertag</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr auf dem Markplatz in Büren.• Streckenlänge: ca. 20km; Jesuiten—Pfad• Info: Wanderwart, Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270
01. März	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
13. März	<p style="text-align: center;">Trainingswanderung zum Bürener Wandertag</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr an der Almehalle in Brenken.• Streckenlänge: ca. 20km• Info: Wanderwart, Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270
27. März	<p style="text-align: center;">Tageswanderung auf dem Sachsenring</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr am Rosentor / Paderborn oder 9:30Uhr am Parkplatz an der Iburg• Streckenlänge: ca. 19km / Rucksackverpflegung• Strecke: Rund um Bad Driburg; gegen 16:00Uhr Einkehr in der Sachsenklause• Info: Reinhard Greiner, Tel.: 05293/442
30. März	<p style="text-align: center;">Jahreshauptversammlung</p> <p>Siehe Ausschreibung im Heft auf Seite-7. Achtung, Beginn ist um 19:30 Uhr</p>



Termine — 2011



03. April	<p>Trainingswanderung zum Bürener Wandertag</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr Harth; Wanderparkplatz Ringelstein.• Streckenlänge: ca. 20km• Strecke: Grenzsteinweg• Info: Wanderwart, Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270.
05. April	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
09. April	<p>Frühjahrsputz rund um das Sektionshaus</p> <p>Der neue Grill ist ab 12:00Uhr heiß. Grillgut und - in Absprache Gartengerät ist selber mitzubringen.</p> <p>Anmeldungen bei Stefan Pföhler, Tel.: 0176/23860329.</p>
10. April	<p>Tageswanderung um Holzhausen</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr am Rosentor / Paderborn.• Streckenlänge: ca. 20km / Rucksackverpflegung• Strecke: Bad-Holzhausen (Haus Weber), Fromhausen, Freilichtmuseum, Cheruskerweg, Hohe Warte, über Hermannsweg zurück.• Info: Heinz und Monika Hermisch, Tel.: 05250/930520
17. April	<p>Trainingswanderung zum Bürener Wandertag</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr, Wanderparkplatz Wewelsburg.• Streckenlänge: ca. 20km• Info: Wanderwart, Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270
22. April	<p>Karfreitagswanderung—Rundwanderung um Schlangen</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr am Rosentor / Paderborn.• Streckenlänge: ca. 20km / Rucksackverpflegung• Strecke: Schlangen, Kohlstädt, Oesterholz-Haustenbeck• Info: Therese und Josef Schumacher, Tel.: 05292/1539



Termine — 2011



01. Mai	<p style="text-align: center;">Tageswanderung Rund um die Hinnenburg bei Brakel</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr am DAV Haus.• Streckenlänge: ca. 16km / Rucksackverpflegung• Info: Rudi Koch, Tel.: 05251/39745
03. Mai	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
08. Mai	<p style="text-align: center;">15. Bürener Wandertag</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 6:00Uhr; Büren Barkhausen - für die 42km Strecke• Treffpunkt: 8:00 - 10:00Uhr, Büren Barkhausen - für alle anderen (5km; 10km und 21km) Strecken <p>Anschließend gemeinsamer Abschluss ! Weitere Informationen in der Tagespresse, bei der Bürener Touristikauskunft oder bei unserem Wanderwart.</p>
21. Mai	<p style="text-align: center;">Tageswanderung - Teutoburgerwald</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 7:00Uhr am Rosentor / Paderborn• Streckenlänge: ca. 40km / Rucksackverpflegung• Strecke: Hermansdenkmal, Externsteine, Bauernkamp, Kreuzkrug, Großer Gauseköttenberg, Hermansdenkmal.• Info: Eugen Boven; Tel.: 05251/63612.



Termine — 2011



25. Mai	<p style="text-align: center;">Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus <p>Lichtbildvortrag: Steile Routen mit Stahl - oder Kletterseil - Wege und Wände am Gardasee. Referenten: Martina Vögele und Matthias Baum</p>
01. Juni bis 05 Juni	<p style="text-align: center;">A - B - C Tour Kaiserstuhl</p> <ul style="list-style-type: none">• Begrenzte Teilnehmerzahl• Anmeldung: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719.
07. Juni	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
18. Juni	<p style="text-align: center;">70km - Leistungswanderung Von Horn nach Marsberg über den Eggeweg</p> <ul style="list-style-type: none">• Start: Horn; Parkplatz an der B1 (nähe Hotel: Feldschlösschen) <p>Diese 70km - Leistungswanderung wird als Gemeinschaftswanderung der Sektionen Detmold und Paderborn angeboten.</p> <p>Achtung Es ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich !</p> <ul style="list-style-type: none">• Wanderleitung: Michael Nordmann, Tel.: 0171/9653114• Info (PB): Eugen Boven, Tel.: 0176/51637818



Termine — 2011



19. Juni	<p>Nachtwanderung - „Dem Licht entgegen“ Auf dem Sintfeld Höhenweg</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 4:00Uhr am Gut Böödeken.• Strecke: Zum Kloster Dalheim• Anmeldung erforderlich• Unkostenbeitrag: 15€ - Frühstück und Bustransfer <p>Weitere Informationen folgen, bzw. beim Wanderwart erfragen.</p>
25. Juni bis 02. Juli	<p>Mehrtagestour im Gebirge Adlerweg : Von St. Johann zum Achensee</p> <ul style="list-style-type: none">• Tour mit Hotel und Hüttenübernachtung.• Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 12 Personen)• Verbindliche Anmeldung bis 10.02.2011 beim <p>Wanderwart Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270.</p>
29. Juni	<p>Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus <p>Grillen - bitte das Grillgut selber mitbringen. Für Getränke ist gesorgt.</p>
01. Juli bis 05. Juli	<p>Sektionstour zum Westfalenhaus</p> <ul style="list-style-type: none">• Begrenzte Teilnehmerzahl. <p>Je nach Nachfrage mit Bus oder Privat-PKW (Fahrgemeinschaft). Verbindliche Anmeldung bis 30. April, bei</p> <ul style="list-style-type: none">• Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73367• Christian Hennig, Tel.: 0175/1866569 <p>Anzahlung von 100€ auf das Sektionskonto (BLZ 47250101 / Konto 1019389) erforderlich.</p>
05. Juli	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6



Termine — 2011



17. Juli	<p>Tageswanderung - Sababurg</p> <p>Weitere Informationen folgen noch.</p>
02. August	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
07. August	<p>Tageswanderung 5 - Bäche Tour</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr am Rosentor / Paderborn.• Start: Am Kurhaus in Bad Wünnenberg• Streckenlänge: ca. 23km / Rucksackverpflegung• Strecke: Golmeketal, Pestfriedhof, Bleiwäsche, Aabachtalsperre• Info: Claudia Mudersbach, Tel.: 05251/408691
06. Sept.	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
18. Sept.	<p>Tageswanderung - Marienmünster</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr am Rosentor / Paderborn.• Streckenlänge: ca. 20km / Rucksackverpflegung• Strecke: Marienmünster, Hungerberg (25m hoher Aussichtsturm), Kleinbreden, Großenbreden, Langenkamp, Schwalenberger Wald, Kollerbeck, Oldenburg• Info: Therese und Josef Schumacher, Tel.: 05292/1539.
28. Sept.	<p>Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus



Termine — 2011



29. Sept. bis 03. Oktober	<p>Mehrtageswanderung Im Naturpark: Pfälzer Wald</p> <ul style="list-style-type: none">• Begrenzte Teilnehmerzahl• Verbindliche Anmeldung bis: 01. Juli 2011 <p>Weitere Informationen und Anmeldung : Maria und Klaus Neumann, Tel.: 05251/35530</p>
04. Oktober	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
08. Nov.	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
05. Nov.	<p>Martiniwanderung Jahresabschlußwanderung unserer Sektion</p> <p>Weitere Informationen im nächsten Heft.</p>
30. Nov.	<p>Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus
04. Dez.	<p>Grünkohlwanderung</p> <p>Weitere Informationen im nächsten Heft.</p>
06. Dez.	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
31. Dez.	<p>Silvesterabschlußwanderung</p> <p>Weitere Informationen im nächsten Heft.</p>



Regelmäßige Veranstaltungstermine Stammtisch



Sektions - Stammtisch

Zum gemütlichen Sektions-Stammtisch laden wir alle Mitglieder und Freunde der Sektion Paderborn jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unser Vereinshaus im Dörener Feld 2 C ein. Neben Informationen zu aktuellen Aktionen und Planungen von Sektion und Hauptverein werden in der Regel auch Bildvorträge aus unseren Abteilungen angeboten. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu gemeinsamen Tourenplanungen und natürlich auch privaten Gesprächen in gemütlicher Runde. Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es auch diverse gekühlte Getränke zu günstigen Preisen.

Die einzelnen Termine für den Sektions-Stammtisch sind im Veranstaltungsplan aufgeführt und werden kurzfristig auch über die Presse bekanntgegeben. In den Sommermonaten Juli und August sowie im Dezember fällt der Sektions-Stammtisch aus.

Schaut doch einfach mal wieder vorbei!

Der Vorstand

Hinweise für Referentinnen und Referenten

Gesucht werden Bildberichte zu Touren und Aktionen von unseren Abteilungen wie auch von Einzelreisenden. Von Interesse sind Tourenberichte aus allen Teilen der Welt, womit auch die Region ausdrücklich eingeschlossen ist. Das Publikum ist besonders dankbar, wenn es neben einem Eindruck von der Gegend auch praktische Hinweise und Tipps, was auf der Tour besonders empfehlenswert war bzw. besser nicht gemacht werden sollte, erhält. Der Vortrag sollte in der Regel eine Länge zwischen 30 - 45 Minuten haben. Aber auch Kurzbeiträge sind willkommen. Es stehen sowohl ein Beamer wie auch ein Diaprojektor zur Verfügung.

Also bitte meldet Euch, wenn Ihr etwas zu berichten habt. Die anderen Mitglieder werden es Euch danken. Auch Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Weitere Informationen:

Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

Dr. Christian Hennig, Tel.: 05251/24663



Familiengruppe

Ziel: Gemeinsame Aktionen mit der ganzen Familie. Die Treffen finden sowohl auf unserem Vereinsgelände, wie auch draußen statt. Die unterschiedlichen Aktionen werden gemeinsam geplant.

Zeiten: Leider gibt es ab 2011 keinen Familiengruppenleiter mehr in unserer Sektion. Wer Interesse hat eine solche (aktive) Familiengruppe zu leiten kann sich gerne beim Vorstand melden.
Er oder Sie erhalten Unterstützung in Rat und tat !

Seniorengruppe

Zeiten: Die Seniorengruppe trifft sich jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus.
Alle Termine sind im Veranstaltungsplan aufgeführt.

Ansprechpartner ist Franz-Josef Mertens und Manfred Maibohm (siehe Seite-6)

Sport - Konditionstraining

Ziel: Neben einem ausgewogenen und abwechselnden Allgemeintaining, kommt das Spielen – meist Volleyball – nicht zu kurz.

Zeiten: Das Training findet ganzjährig, **außer** in der Schulferienzeit, statt.
Treffen ist jeweils freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mastbruch in Schloß-Neuhaus.

Übungsleiter ist Alfred Rotsch, Tel.: 05254 / 2719

Jugendgruppe

Trainingsziel: sportliche Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen mit anderen Jugendlichen rund um das Thema Bergsport.

Voraussetzung: Mindestalter 12 Jahre

Trainingszeiten:

In den geraden Wochen - mittwochs 18:00 - 19:45 Uhr im Ahorn-Sportpark.

In den ungeraden Wochen - mittwochs 18:00 - 19:45 Uhr im DAV-Haus

Achtung, nicht in den Schulferien !

Ansprechpartner ist Stefan Pföhler (siehe Seite-5)

Betreutes Klettertraining für Jugendliche

Trainingsziel: regelmäßige, sinnvolle sportliche Aktivitäten für Jugendliche mit anderen Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung.

Voraussetzung: Mindestalter 13 Jahre bis maximal 16 Jahre

Trainingszeiten:

In den ungeraden Wochen - mittwochs 18:00 - 19:45 Uhr im Ahorn-Sportpark

Achtung, nicht in den Schulferien !

Kosten: 25 € pro Quartal

**Ansprechpartner ist Barbara Göddeke,
Email: Barbara.Goeddeke@alpenverein-paderborn.de**

Betreutes Klettertraining für Kinder

Trainingsziel: regelmäßige, sinnvolle sportliche Aktivitäten für Kinder mit anderen Kindern unter fachkundiger Anleitung.

Voraussetzung: Mindestalter 8 Jahre bis maximal 12 Jahre

Trainingszeiten:

Jeden Mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr im Ahorn-Sportpark.

Achtung, nicht in den Schulferien !

Kosten: 25 € pro Quartal

**Ansprechpartner ist Barbara Göddeke,
Email: Barbara.Goeddeke@alpenverein-paderborn.de**

Klettern

Ansprechpartner ist Martina Vögele, Tel.: 0160/7547467

Es stehen mehrere Trainingszeiten und Trainingsorte in der Woche zur Verfügung.

1. Das Klettern in den Räumen des DAV-Hauses / Boulderparadies

Dienstag: 19:30 - 22:00 Uhr / Bouldern für Jedermann

Mittwoch: 6:30 - 8:00 Uhr / Frühklettern
17:00 - 19:00 Uhr / Jugendgruppe

Donnerstag: 20:30 - 22:30 Uhr /

Das Klettern ist im DAV-Haus kostenfrei.

2. Das Klettern im Ahorn Sportpark

Dienstag: 20:00 - 21:45 Uhr

Freitag: 19:00 - 21:45 Uhr

Sonntag: 16:00 - 18:45 Uhr / kein sicherer Termin
fällt bei Großveranstaltungen im Ahorn Sportpark aus.
Siehe unter: <http://www.ahorn-sportpark.de/>

Voraussetzung fürs Klettern im Ahorn Sportpark:

1. Es ist eine aktive Mitgliedschaft im Alpenverein erforderlich
2. Ein gültiger DAV Kletterschein (Toprope oder Vorstieg)

Kosten:

1. Für Sektionsmitglieder : 3 €
2. Für DAV-Mitglieder anderer Sektionen : 6 €

BERGFREUNDE!

Bei uns gibt es
für alle aktiven
DAV-Mitglieder

10%
STAMM-RABATT*

Bekleidung

Zelte

Rucksäcke

Kocher

Schuhe

Schlafsäcke

*Der Stamm-Rabatt zählt für alle Waren.
Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel.

Rosenstraße /
Jesuitenmauer 20
33098 Paderborn
fon 05251 / 23 160
fax 05251 / 21 427
info@deroutdoorladen.com

Öffnungszeiten:
mo - fr: 10 - 19 Uhr
sa: 10 - 18 Uhr



Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
33102 Paderborn